Französische Sprache.

Meinen Herren Schülern beehre ich mich anzuzeigen, daß mit dem 10. d. M. der Unterricht in den verschiedenen Abtheilungen wieder beginnt.

Gleichzeitig den Liebhabern der franz. Sprache die ergebene Mittheilung, daß noch einige Unterrichtsstunden bei mir frei sind.

Durch eine sorgfältig angewendete Methode, die besonders auf schnelle und leichte Erlernung der franz. Umgangssprache und der Correspondenz berechnet ist, werden meine Schüler in kurzer Frist in den Stand gesetzt, diese Sprache praktisch anzuwenden, und darf ich vorzüglich meinen Unterricht denjenigen Herren empfehlen, die des Französischen in ihrer Geschäftsbranche bedürfen. Ed. Schmitten, conc. Sprachlehrer, früher Lehrer an berig. Schulen, Gereonsthorstraße 22.

Eine Gerberei in einem Städtchen, vortheilhaft gelegen, und noch im besten Betriebe, steht wegen Sterbefall des Besitzers sehr billig zu verkaufen durch J. H. Müllejans, St. Marienplatz 12 in Köln.

Gesuch.

Ein junger Mann, mit der **Manufactur-Branche** genau vertraut und im Besitze der besten Zeugnisse über seine bisherige Wirksamkeit, sucht, um sich zu verändern, wo möglich in einem recht großen Hause unter sehr bescheidenen Ansprüchen eine **Commis-Stelle.**

Offerten wolle man unter der Chiffre P C 198 Franco an die Expedition d. Bl. gelangen lassen.

Avis.

Zum Ankauf von 1857r Most und Trauben empfiehlt sich ein cautionsfähiger Mann an der Mosel, der seit langen Jahren das Geschäft genau kennt.

Näheres auf frankirte Briefe unter H B 102, welche die Expedition d. Bl. befördert.

Für Kaufleute.

Ein bedeutendes Geschäft einer großen Stadt Westfalens ist Verhältnisse halber käuflich zu erwerben. Ankauf und Betrieb erfordern Thlr. 15,000. Fr.-Offerten unter Lit. W R 174 bef. d. Exp. d. J.

☞ Ein bestens empfohlener junger Mann aus Sachsen, der 4 Jahre in einem Tuchgeschäfte en gros gelernt, hiernach in einer Buckskinfabrik als Commis und Lagerverwalter thätig war, sucht baldigst einen Commis- oder Reiseposten durch J. H. Müllejans, St. Marienplatz 12.

Ein militärfreier junger Mann, der incl. der Lehrzeit 5 Jahre in einem hiesigen Geschäftshause thätig war, in der Buchführung ziemlich bewandert und mit der französ. Sprache in etwa vertraut, sucht eine andere Commis-Stelle am hies. Platze. Fr.-Off. A C 9 bef. die Exp.

Für ein hier bestehendes sehr rentables Fabrikgeschäft wird ein Associe gesucht, der sofort 4—5000 Thlr. einschießen kann. Franco-Offerten unter Lit. A M 194 bef. d. Exp. d. Bl.

Für Gutsbesitzer und Oekonomen.

Zur Erlernung der Landwirthschaft wird auf einem Gute Stelle gesucht.

Offerten unter Lit. X Z 196 unter genauer Angabe der Bedingungen werden durch die Exp. d. Bl. franco erbeten.

☞ Gesucht für ein Speditionsgeschäft ein Correspondent; Gehalt 400- bis 600 Thlr. pro anno; ein Volontair oder Lehrling. Kostenfr. Ausk. ertheilt J. H. Müllejans, St. Marienplatz 12

Ein Müller, welcher das Mahlen von Mineralien, als Bausteine und Schwerspath mit Dampfkraft versteht, wird gesucht.

Die Exp. sagt, wo.

Ein [illegible] und Speditions-[illegible] arbeitender, noch thätiger junger Mann, sucht eine Commis- oder Buchhalterstelle. Gef. Franco-Offerten Lit. M R 10 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein gewandter Kellner, welcher sich im Französischen zu helfen weiß, sucht Stelle in einem Hotel oder in einer Restauration. Sterneng. 21.

Ein Zimmerkellner, Portier, 1 Hausholterin, Köchin, Caffee- u. Leinwandsmamsellen werden für große Hotels ges. durch J. H. Müllejans, St. Marienplatz 12.

Ein Brauergesell gesucht, Eigelstein 118.

Ein solider Kutscher, 29 Jahre alt, ev. Conf., der 7jährige empfehlende Zeugnisse besitzt, sucht Dienst. Näheres bei J. P. Spendek et Comp. in Köln, große Neugasse 18.

Ein Koch, der bei Herrschaften und in Gasthöfen conditionirte, gute Zeugnisse besitzt, sucht bis zum 15. d. M. Stelle. D. E. f., w.

Ein unverheiratheter, im Fahren geübter Postillon, welcher unter günstigen Bedingungen sofort eintreten kann, wird gesucht. Wo, sagt die Exp.

Zwei junge Herren suchen einen guten einfachen Mittagstisch in einer Familie.

Fr.-Off. bef. d. Exp. d. Bl. unter Lit. H M 197.

---

2 junge Leute finden Kost u. Logis a. Gottschm. 11.

Es wird ein starker Hausknecht mit gu. n Zeugnissen gesucht, Columbastraße 6—8.

Ein starker Junge wird gesucht, Sporrenstraße 172.

Ein erster Brauergesell gesucht, Comödienstr. 28

Ein Arbeiter gesucht. D. E. f., w.

Ein Bäckergesell gesucht Lintgasse 26

Ein Schreinergesell gesucht Streitzeugasse 62.

Ein ordentlicher Junge für leichte Arbeit gesucht Johannstraße 80.

Eine erfahrene Modenarbeiterin gesucht. Franco-Offerten sub B Nr. 66 besorgt die Exp.

---

1 Mädchen für Haus. Arb. ges., Schwalbeng. 11.

Eine Köchin sucht Dienst, Marienburgerg. 21.

Zur Küche und Hausarbeit wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. W. f. d. C.

Ein gebild. Mädchen wünscht in ein Manufactur-Geschäft in der Lehre zu treten. W. f. d. C.

[illegible] oder in einer kill. Haush., Weyerstr. 9

Eine Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, wird ges. D. E. f., w.

Zur bevorstehenden Saison empfing in großer und geschmackvoller Auswahl

die neuesten französischen Kleiderstoffe, Roben à quilles in Wolle und Fantassie, Doppelchales und Tücher, die neuesten deutschen und englischen Mode-Waaren, so wie pariser Mustermäntel,

welche hiermit meinen geehrten Kunden zur gefälligen Abnahme bestens empfehle.

H. G. Lammertz,

Bürgerstraßen-Ecke Nr. 65. Am Altenmarkt.

Die Handlung von Eduard Sandrock,

Obenmarspforten 21,

beehrt sich hiermit den Empfang der neuesten

Kleiderstoffe, Châles, Mäntel etc.,

in reichhaltiger Auswahl ergebenst anzuzeigen.

Das

Möbelstoff-Lager

Julius Schramm

in Köln,

empfiehlt seine grosse Auswahl **Damaste, Peluche, Seiden- und Portière-Stoffe,** ferner **Lastings, Reps und Satin,** gest. **Gardinen, Möbel-Cattune, Tischdecken** in Casimir, Reps, Damast, Velour und Gobelin in neuesten Dessins.

Gasthof

Grand Hôtel de belle vue

in Coblenz.

Zu meinem vorstehend genannten, seit Jahren dem verehrten reisenden Publicum rühmlichst bekannten Gasthofe habe ich jetzt das daneben gelegene frühere Hotel zu **den drei Schweizern** ebenfalls käuflich an mich gebracht, und beide Etablissements durch großartige Neubauten mit einander verbunden, so daß dieselben aufs comfortabelste und eleganteste eingerichtet sind und jeden Forderungen der Neuzeit entsprechen.

Indem ich mich beehre, solches mit dem ergebensten Bemerken anzuzeigen, daß beide Hotels **gemeinschaftlich** meine alte Firma:

Grand Hôtel de belle vue,

führen werden, empfehle ich mich dem ferneren geneigten Wohlwollen bestens.

Coblenz, im April 1857.

Heinr. Hoche.

Hôtel d'Angleterre

in Berlin,

Platz an der Bau-Akademie.

Einem hochverehrten Adel und reisenden Publicum beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich auf dem Platz an der Bau-Akademie ein neues Hotel erbaut habe und dasselbe unter obiger Firma am 20. d. M. eröffnen werde.

Das Hotel in der vorzüglichsten Lage, mit herrlicher Aussicht auf das königl. Schloß, die Museen, den Lustgarten, die Schloßbrücke, Bau-Akademie u. s. w. ist im großartigen, der Neuzeit würdigen Style erbaut und kann mit Recht wegen seiner praktischen Einrichtungen und der darin herrschenden Comforts den besten des Continents an die Seite gesetzt werden.

Es enthält außer einem großen prachtvollen Speisesaale verschiedene kleinere Salons, nahe an 80 mit gediegener Eleganz ausgestattete Wohn- und Schlafzimmer, ein Lesecabinet mit deutschen, französischen, englischen und russischen Zeitungen, mehrere Badezimmer, Equipagen, kurz, alle Bequemlichkeiten, welche von einem Hotel ersten Ranges nur beansprucht werden können. Indem ich das Hotel der Gunst der hohen Herrschaften, so wie des reisenden Publicums hiermit bestens empfehle, versichere ich, daß es mein größtes Bestreben sein wird, das mir geschenkte Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Berlin, im Juli 1857.

Rud. Siebelist

Besitzer des Hôtel d'Angleterre

Eine Wirths-Thek, auch für Bäcker passend, steht billig zu verkaufen. D. E. f., w.

Breitstr. 125 bei Schütze ist billig zu kaufen ein kleines Gartenthor u. eine massive Thür, so gut wie neu, mit Erfolg, für eine Umfassungsmauer einer Baustelle sehr geeignet.

Für ein anständiges Dienstmädchen wird eine tüchtige Arbeiterin gegen anständige Gelalt sofort gesucht.

Näheres zu erfragen Hochstraße 69.

Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeit wohl erfahren ist, gesucht, Schildergasse 90.

Ein Mädchen gesucht, in Küche u. Hausarb. erf., welches einer kl. Haush. vorst. kann. D. E. f., w.

Ein stilles Mädchen, welches die Küche u. Handarbeit versteht, sucht Dienst bei einer stillen Herrschaft. Zu erfragen Ursulastraße 21.

Ein zuverlässiges Köchenmädchen sucht Stelle. Näheres Spulmannsgasse 78.

Mädchen zum Aufsehen gesucht, Breitstraße 53.

Ein braves Mädchen gesucht für Küche und Handarbeit Brückenpfortengasse 2 am Heumarkt.

Ein starkes Mädchen für Küche und Handarbeit gesucht bei Schmitz, Zollstraße 5—.

Eine gesunde tüchtige Person vom Lande sucht Stelle als Amme, Weißbüttengasse 26 C.

Aufwärterinnen, Hausknechte, Dienstmädchen [illegible] Mariengraben 2 [illegible]

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen [illegible] ist, sucht Stelle als Jungfer [illegible]

Ein anständ. Mädchen, welches die Handarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Röhrerg. 13.

Alleinige Niederlage

von den rühmlichst bekannten Teppichen aus der Fabrik von

Bernus Leisler & Comp.

in Hanau.

Mein Lager ist stets mit den neuesten Mustern in Velour-, geschnitt. Moquet- und schottischen Teppichen, so wie Carpets in allen Größen assortirt, und empfehle ich mich zu genauen Aufträgen, welche zu Fabrikpreisen prompt ausgeführt werden.

Heinr. Pallenberg, Möbel-Fabrikant.

M. G. Erbreich, Marsplatz 9, empfiehlt ihr ganz assortirtes luxemburger Tricot-Lager in gesundheitswollenen Jacken und Hosen für Herren, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen

---

Gasbeleuchtung.

Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges Lager der neuesten Krystall- u. Bronze-Kronleuchter, Hänge-, Wand- u. Stehlampen aus den ersten Fabriken Englands. Ferner Fittings als Krahnen, Bewegungen, Deckscheiben etc., schottische Oel- und Kohlengasbrenner, Imperial-Brenner mit Porzellanschirm, Porzellanbrenner, Kochapparate, Krystallglocken, Messingröhren etc. en gros und en détail zu billigen Preisen. Auswärtigen Käufern kann Alles auf die erforderliche Höhe gleich passend gemacht werden.

C. Haeussler, Gaslampen-Fabrikant, Steinweg 9 (am Altenmarkt).

Einem verehrungswerthen in und auswärtigen Publicum habe ich die Ehre, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich ein concessionirtes Commissions-, Nachweisungs-, Vermiethungs- und Gesinde-Bureau etablirt habe, so wie in Anfertigung aller schriftlichen Arbeiten. Alles unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung

P. Zündorff, Kattenbug Nr. 10.

Brand's Kesselstein-Pulver,

bewährtes einfaches und billiges Mittel zur Verhütung des Steinansatzes im Dampfkesseln.

Milope bei Barmen — Elberfeld.

August Brand & Comp.

Guano du Pérou.

Société anglaise

Wegen Preise und Bedingungen wende man sich an das Haupt-Depot für **Belgien, Deutschland, Holland und Frankreich**

William Müller & Cp.,

35, rue boubonnière

in Antwerpen.

Zu selben Depot findet man auch den Guano von **Angamos** und von **Bolivie,** so wie den Dünger **Hillel.**

Echter Peru-Guano.

Niederlage bei Peter Joseph Cassiano in Köln.

Echter Peru-Guano

bei C. A. Malzone, Obenmarspforten Nr. 20. Lager Rheingasse Nr. 15, hinter dem Hofe.

Patent-Portland-Cement,

frische Waare per Tonne Thlr. 3 per Comptant,

Peru-Guano,

per 100 Pfd. Thlr. 4, 10 Sgr. p. Comptant, bei Gebr. Hansen & Co., Köln, Gereonstr. 3.

Unentgeltliche Nachertheilung von Dr. Bäckelmann

Alexanderstraße Nr. 40 (in St. Gereon).

Bei günstiger Lage [illegible] reinliche u. Appartements [illegible]

Gazogène

Avis au public.

J'ai communiqué à Monsieur Franz Jos. Daniels seul, mon invention de la fabrication du Gazogène pour la Prusse et le Zollverein.

Mr. Daniels est chargé seul de la vente de mes lampes pour la Prusse et le Zollverein. Mes lampes sont brévetées et munies de mon estampille ci-dessous.

ECLAIRAGE GAZOGÈNE ROBERT & Cie BREVETÉS A PARIS

J. A. Robert, Inventeur à Paris.

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce empfehle ich das von mir nach der Methode des Herrn Robert fabricirte Gazogène, so wie die von ihm construirten Lampen.

Die Vorzüge dieses Beleuchtungs-Materials sind:

1) Das Gazogène ist wasserhell, ohne Geruch und fleckt nicht; 2) brennt **als Gas mit Gasbrenner von 7, 5 und 4 Flammen** ohne Geruch, Ruß und Rauch; 3) brennt mit dem schönsten, weißesten und ruhigsten Lichte, welches die Augen nicht angreift, und ist 4) im Verhältnisse der Lichtstärke besonders billig.

Dem Herrn **Th. Denteom,** Hochstraße Nr. 8 (unter Pfannenschläger), habe ich den Detail-Verkauf der Robert'schen Lampen übertragen.

Köln. Franz Jos. Daniels, Sternengasse Nr. 9 und 11.

Meine Wohnung ist jetzt St. Apernstraße Nr. 73.

Gustav Harkhopf, Clavierlehrer.

Köln, im September 1857.

Den Kölner Pferdemarkt,

welcher nach wiederholter Bestimmung des Herrn Oberbürgermeisters Stupp, in der Zeitung vom 7. am 12. und 13. festgesetzt bleibt, besuchen wir mit einem großen Transport eleganter Pferde, und sind solche bereits hier, beim Herrn Stallmeister Bauch, neue Poststraße eingetroffen, bitten Käufer uns zu beehren.

S. Meyer & Cahen,

Bochum.

Omnibus-Fahrten

von heute an zwischen Köln, Brauweiler und Geleß. Gegen halb 7 Uhr Morgens aus Geleß, und gegen 3 Uhr Nachmittags aus Köln.

Abfahrt bei Contzen, Hahnenstraße.

Johann Michels.

Ein 4sitziger Wagen (einsp.) mit Glasverdeck, welcher sich noch in gutem Zustande befindet, wird zu kaufen gesucht. Von wem, erfragt man in der Exped. d. J.

Ein gebrauchter Dampfschiffkessel von 9 Fuß Lang, 5½ breit, der mit 4 Atmosphären Druck arbeitet und sich auch für Landmaschinen eignet, ist billig zu verkaufen bei

Peter Kriens in Duisburg.

Für einen bürgerlichen Mittagstisch können noch 2 einige fremde Herren theilnehmen. Rhk Tempelst. 10

Vorzügliches Lagerbier fuderweise zu beziehen. Fr.-Anfragen unter T 163 besorgt die Expedition.

Zum Export nach America

werden getragene Herrenkleider zu hohen Preisen angekauft Strichgasse 4.

Nb. Auch Pianoscheine und Taschenuhren.

Anzeige.

2 schöne Paar Brahmaputra-Hühner sind zu haben bei G. Crelenkamp in Deutzerfeld am Exerzieren.

Ein ganz guter, gebrauchter Pianino wird zu kaufen gesucht, Steinweg 9.

Zu verkaufen **Wirthschaftssachen,** Tische, Stühle, Wein- und Bierglaser, Kaffeegeschirr in Zinn und Porcellan bei Kellerhoven am Alpers.

Zu verkaufen weingrüne Fuder und Bordeaux-Flaschen,

Thurmarkt 71.

Eine gebrauchte Dampfmaschine von 12 & 14 Pferdekraft nebst Kessel in noch ganz gutem Zustande zu verkaufen. Wo, sagt die Exp.

Ein ganz leichter, fast neuer Victoria-Wagen nebst schlafreiem Pferd und Geschirr billig zu verkaufen. Die Exp. sagt, wo.

Ein Sprungbrett nebst kupfernem Kessel und Emaillirten Oefen, so wie gut erhaltene Mahagoni und andere Möbel, stehen verhältnißmäßig zu verkaufen, Kyrstraße 16.

Ein fast neue nußb. und mahag. Canapee steht billig zu verkaufen Waidmarkt 1.

Ein [illegible] Bettbett zu verkaufen. Glockengasse 15.

Ein Arbeits-Pferd nebst Geschirr zu verkaufen, Mechtildenstraße 9.

Königs Wasch- u. Rasir-Pulver.

Dieses feine Wasch- und Rasir-Pulver ist hinreichend bekannt und beliebt. Die Schachtel à 6 Sgr., bei J. P. Hoepelt, Höhle 35; in Bonn Dreieck 135.

Cristall-Brillen,

welche sich durch ihre mineralogischen Bestandtheile des Smaragds und Wollaston'schen Schleifart derart vor allen anderen auszeichnen, daß sie selbst bei den allerhäufigsten Arbeiten und dem greulichen Licht des Gases **das Auge am Schwächerwerden verhüdern.** Dieselben wurden geprüft und empfohlen durch die Herren D. **Bongard,** königl. Hofrath und Ober-Stabsarzt a. D. D. **Wutzer,** königl. Geh. Med.-Rath und Prof. Director zu Bonn, D. **Blasius,** Prof. u. Director der augenärztl. chirurg. Klinik zu Halle, D. **Heraus,** Ober-Med.-Director zu Cassel, D. und Augenarzt **Herschel** in Köln u. A. m.

Ferner die hellblauen Convex- und Concav-Gläser nach Vorschrift des Herrn D. **Greve** in Berlin.

☞ **Jacob Sachs,** Hofoptiens, ☜

Schildergasse Nr. 27.

Reine Bordeaux- und Burgunder-Weine

per 12 Fl.: Medoc à Thlr. 5 — St. Juillen à Thlr. 6 — Montrose à Thlr. 9 — Lafitte à Thlr. 12 — Lagrange à Thlr. 18 — Château filhôt (weiss) à Thlr. 8 — Haut Sauterne (weiss) à Thlr. 6 bei Peter Zeidt, Schildergasse Nr. 70.

Benicarlo-Wein, alter starker, so wie kräftig-süsser, à 20 Sgr. per Krug, grosse Sandkaul 20.

Baierische Bierhalle.

Jeden Abend musicalische Unterhaltung der Familien Maurice & Sind.

Alb. Faustenau, Glockengasse 15.

Bonsel'sche Brust-Bonbons,

welche gemäß Zeugniß des Herrn Geh. Medicinalrath und Prof. Nahe zu empfehlen, sind täglich frisch zu haben bei

J. H. Bonsels, Conditor, Hochstraße 55.

Täglich, frisch eintreffende

Ostender Austern, grobkörn. russ. Astrachan-Caviar,

nebst vielen anderen Delicatessen, empfehle zur gefälligen Abnahme hiermit bestens

Julius Bettger,

Breitestraße Nro. 21.

(Nahe bei den Minoriten.)

Süßer weißer u. rother Weinmost,

aus den besten Lagen, vorzüglicher Qualität, per Maß 10 Sgr., per Flasche 8 Sgr., auch fasswei empfiehlt bestens Jac. Fischer, klein Martin 18

Kirmeß in Longerich.

Sonntag den 11. und Montag den 12. d. Mts.

Ball.

Dinstag den 13. d. Mts.

großer Gesellschafts-Ball,

wozu ergebenst einladet

Leonh. Schmitz, zum Kölner Hof.

Fr. holl. Seemuschein, Goldf. Beitz, Limgasse 1.

Feines oberländ. Obst-Kraut

fortwährend und fassweise billig zu verkaufen. Heumarkt 22. J. M. Strohe Sohn.

Zur Beruhigung

den Freunden unseres Vaters selig, daß wir wegen Zerstörung der Grabstätte Beschwerde eingereicht haben.

Die Geschwister Kallscheuer.

Ich erkläre hiermit, daß die Anzeige in der Hagstrigen Köln. Zeitung von mir nicht ausgegangen, und solche, da mein Name mißbraucht worden ist, nur als eine Verleumdung aufzufassen kann.

Hermann Schmitz, Straßburgergasse Nr. 1.

Um dem Gerüchte zu begegnen, als hätte die Elberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft die Zahlung der Gelder für die beim Brande in Steyprath in der Scheune versicherten Früchte, weil sich noch nicht im Besitze der bereits bezahlten Polize gewesen sei, verweigert, so ist dies nicht allein unwahr, sondern ich halte mich für verpflichtet, der Wahrheit gemäß zu erklären, daß die Gesellschaft deßhalb nicht allein nicht die mindeste Schwierigkeit erhoben, sondern bei Abschätzung der geretteten Gegenstände, auf eine höchst loyale Weise, zu meiner ganzen Zufriedenheit verfahren hat, und mir die Entschädigungs-Beträge unverkürzt ausbezahlt worden sind. Ich nicht ein ich dafür dem Haupt-Agenten Herrn Carl Dentgen, dessen Thätigkeit zur Regulirung des Schadens unzweifelhaft war, meinen aufrichtigen Dank schuldig, den ich ihm gerne hiermit erstatte. Stockheim, am 22. September 1857.

Cornelius Hellgers.

Anfrage!

Werden nicht das die erhaltenen festgesetzten Entschädigungs-Summen des letzten berucksichtigenden von der Bäuerländischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld ausgezahlt?

+ + + Bin glücklich, hier angekommen. Viele herzliche Grüße an Dich, erw. schnlichst ein. Br. + + +

Liebe Therese, ich es Dir nun gar nicht [illegible] Mich mit einigen Zeilen zu schreiben oder [illegible] Du mich vergessen. C.

Wenn das so Freundschaft [illegible] gern.

A. J. 70 Bete Frau Gott um Geduld zum meinen Schmerzen sein. — Trösst. —